

Protokoll der Sitzung vom 23.03.2023, 19:30 im DGH Gertenbach

Tagesordnung laut Einladung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2022
3. IKEK-Projekt Sandsteinmauer Bahnhofstraße sowie der geplante barrierefreie Zugang zum Gleis 1 (zu diesem Punkt sind Frau Strecker und Herr Oettling von der Bauverwaltung der Stadt Witzenhausen eingeladen)
4. Grundstücksangelegenheit ehemaliger AWO-Schulgarten am Kirchhof. Rückgabe an die Stadt Witzenhausen und evtl. zukünftige Verpachtung
5. Neuigkeiten Soforthilfemittel 2023
6. Verschiedenes

Anwesende:

- Lothar Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach, Vorsitzender
- Mario Ussia Gemeinsam für Gertenbach
- Volker Bindbeutel Gemeinsam für Gertenbach
- Matthias Ullrich SPD, stv. Vorsitzender und Schriftführer
- Helmut Herbort GRÜNE
- Thorsten Vogt Magistrat der Stadt Witzenhausen
- Lars Oettling Bauverwaltung der Stadt Witzenhausen

- 13 Bürgerinnen und Bürger aus Gertenbach im Publikum

Doris Wolter (SPD) und Florian Heuckeroth, (Gemeinsam für Gertenbach) fehlen entschuldigt, Frau Strecker konnte der Einladung nicht folgen. Sie war, wie tags darauf bekannt wurde, aus familiären Gründen verhindert.

Übersicht zu den sich aus diesem Protokoll ergebenden Bitten an die Stadtverwaltung:

Thema:	TOP	Seite
Sanierung der Natursteinmauer Bahnhofstraße	3	3
ehem. AWO-Schulgarten „Am Kirchhof“	4	4
Verkehrsberuhigung „Am Damm“	6.4	5
Gehwegpflaster Hübenthaler Str./Zum Anger	6.8	6
Pflaster Dorfplatz/Mündener Str.	6.9	6
Hochwasserschutz Allenbach	6.10	6
Verlegen des Ortsschildes Richtung Hübenthal	6.11	7

Zu 1.: Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:13 und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und das Gremium beschlussfähig ist.

Zu 2.: Das Protokoll über die OB-Sitzung vom 07.02.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.: **3.1** Herr Oettling legt folgendes Bild zu den Plänen der DB vor ...



... und berichtet, dass abweichend davon mit der Maßnahme noch ein wenig tiefer in die Flurstücke 198/54 und 207/55 hineingegangen werden soll. Der Grund dafür sei, dass die DB die erforderlichen Grundstücke nun ausschließlich von Privateigentümern und nicht, wie laut Schreiben vom 20.01.2023 ursprünglich beabsichtigt, von der Stadt kaufen wolle. Auf dem städtischen Straßenflurstück 28/6 solle nun ein zweites Gehweg entstehen.

3.2 Leider behindern dieser Plan und die anstehende Sanierung der Mauer einander. Herr Oettling erklärt dazu, dass IKEK-geförderte Projekte einen Bestand von mindestens zwölf Jahren haben müssen. Sollten sie früher zurückgebaut werden, müssen Fördergelder zurückgezahlt werden.

Helmut Herbort, der das IKEK-Projekt seitens des Ortsbeirats von Anfang an begleitet hat, stellt klar, dass von der geplanten Sanierung nur der Teil der Mauer betroffen sei, der an des Flurstück 198/54 grenzt. Ab der Treppe zum Flurstück 207/55 bis zur Bahnhofstreppe sei die Mauer noch in gutem Zustand. Würde man folglich die Sanierung der Mauer mit entsprechend sauberem Abschluss auf den Teil begrenzen, der westlich der vom DB-Projekt beanspruchten Fläche liegt, ließe sich die von Herrn Oettling erwähnte Behinderung vermeiden.

3.3 Zudem beklagt Helmut Herbort, dass noch immer keine Ausschreibung zur Mauersanierung erfolgt sei. Hierzu bemerkte Herr Oettling, dass der hierfür erforderliche Förderbescheid noch nicht vorliege. Im nun folgenden Zwiegespräch Oettling/ Herbort konnte nicht eindeutig geklärt werden, ob nun die Ausschreibung vom Förderbescheid oder der Förderbescheid von der Ausschreibung abhängig ist.

3.4 Es entwickelt sich eine Diskussion zum zweiten Gehweg, dessen Erforderlichkeit vom OB schließlich nicht gesehen wird. Dieser würde spätestens an der Mündener Str. im Nichts enden und eine Fahrbahnüberquerung an der stark befahrenen Kreuzung Mündener/Bahnhofstr. erforderlich machen. Bei Verzicht auf den Gehweg könnte der geplante Weg zum Gleis 1 wie im Bild dargestellt verlaufen und einen harmonischen Anschluss an die dann (hoffentlich) bereits sanierte Restmauer ermöglichen.

3.5 Aus dem Publikum kommt die Frage, wie es um eine Kostenbeteiligungspflicht der Anlieger an der Mauersanierung stehe. Diese sei vor geraumer Zeit von Herrn Fischer (Bauverwaltung) anlässlich eines Ortstermins angedeutet worden. Gesicherte Erkenntnisse konnten in der Sitzung hierzu nicht gewonnen werden.

3.6 Wenn auch unserer Bitte aus dem Protokoll zur Sitzung vom 07.02.2023 (*Zitat: Daher bitten wir die Stadt Witzenhausen, die dringend gebotene Sanierung der Mauer mit Nachdruck voranzutreiben, gleichzeitig aber dafür zu sorgen, dass die Arbeiten auf vernünftige Weise mit den Plänen der DB koordiniert werden.*) im Grunde nichts hinzuzufügen wäre,

beschließt der OB einstimmig, die Bauverwaltung der Stadt nun konkret zu bitten:

- **Das IKEK-Projekt Sanierung der Mauer wie von Helmut Herbort vorgeschlagen zu begrenzen (siehe Ziff. 3.2, Abs. 2),**
- **den Verzicht auf einen zweiten Gehweg in Erwägung zu ziehen, wenn dadurch beide Projekte vereinfacht und beschleunigt werden (siehe Ziff. 3.1 und 3.4),**
- **das Verfahren um Ausschreibung und Förderbescheid unverzüglich mit der Förderstelle abzustimmen (siehe Ziff. 3.3),**
- **die Frage zur Kostenbeteiligung der Anlieger eindeutig zu klären (siehe Ziff. 3.5) und**
- **den Ortsbeirat kurzfristig noch vor seiner nächsten Sitzung zu den genannten Punkten zu unterrichten.**

Wegen der Dringlichkeit dieser Sache wurde bereits am Tag nach der Sitzung ein Auszug aus dem Protokollentwurf zu TOP 3 vorab an die Bauverwaltung übermittelt:

Von: Matthias Ullrich bmmullrich@t-online.de

Betreff: IKEK-Projekt Sandsteinmauer Bahnhofstr. und DB-Pläne zum barrierefreien Zugang Gleis 1 in Gertenbach

Datum: 24. März 2023 um 17:34:00 MEZ

An: Anja Strecker <anja.strecker@witzenhausen.de>, "Oettling, Lars" <Lars.Oettling@witzenhausen.de>, Daniel Herz Daniel.Herz@witzenhausen.de

Kopie: Doris Wolter <doris-wolter@t-online.de>, Florian Heuckeroth <Heuckeroth89@gmail.com>, Lothar Heuckeroth <heuckeroth-haustechnik@t-online.de>, Volker Bindbeutel <volker.bindbeutel@gmx.de>, Helmut Herbort <helmut.herbort@t-online.de>, Mario Ussia <Ussia.mario@gmail.com>

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorgriff auf das noch fertigzustellende Protokoll zur gestrigen OB-Sitzung hat sich der Rest des Ortsbeirats heute meinem Vorschlag angeschlossen, Ihnen zum o.a. Thema bereits vorab einen Auszug aus dem Protokollentwurf zukommen zu lassen, denn die Zeit drängt. Beide Projekte müssen schnellstmöglich in Einklang gebracht werden. Keinesfalls darf es dazu kommen, dass das IKEK-Projekt durch Verzögerung in Gefahr gerät!

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Ullrich
stv. Ortsvorsteher
An der Werra 2
37218 Gertenbach
05542/71222 od. 0173/2142460
bmmullrich@t-online.de

Anlage: Auszug Protokollentwurf zur gestrigen OB-Sitzung (TOP 3)

Zu 4.: Das **städtische Grundstück auf der Ecke Am Kirchhof/An der Linde** (Flurstück 248/64) war an die AWO verpachtet und wurde als Schulgarten genutzt. Die AWO will dieses Projekt nicht weiterführen und die Stadt hatte bereits eine Pachtinteressentin aus der Nachbarschaft am Kirchhof. Diese Interessentin hat ihr Interesse kürzlich jedoch widerrufen. Andere Interessenbekundungen lagen nicht vor.

Für die weitere Nutzung schlägt Helmut Herbort vor, dort eine Blühfläche einzurichten, dies passe gut zu der dort stehenden Insektennistwand und benötige keine aufwendige Pflege.

Der OB stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu und bittet die Stadt, die Fläche entsprechend herzurichten und einzusäen.

Zu 5.: Lothar Heuckeroth gibt bekannt, dass die Einwohnerzahl in Gertenbach auf aktuell 1010 Personen gestiegen sei und dem OB dadurch nun **mehr Soforthilfemittel** zustehen. Es ergibt sich demnach folgender Bestand:

Rest aus 2022	€ 193,74
Bisherige Mittel für 2023	1307,50
<u>Zusätzliche Mittel</u>	<u>66,00</u>
Verfügungsbetrag	1567,24

Zu 6.: 6.1 Die **Bank für den Ziegenbocksweg** hätte Anfang März aufgestellt werden sollen. Dieser Termin wurde wegen schlechten Wetters verschoben und soll baldmöglichst nachgeholt werden.

6.2 Der Ortsvorsteher stellt das das **Programm Klasse 2000** zur Gesundheitsförderung in der Grundschule vor und gibt bekannt, dass örtliche Vereine dies mit Zuschüssen unterstützen.

<https://www.klasse2000.de/das-programm/gesundheitsfoerderung-und-praevention>

Auf seinen Vorschlag wird einstimmig beschlossen, dass auch der Ortsbeirat sich mit einem Zuschuss von € 125,-- am Programm beteiligt.

6.3 Lothar Heuckeroth hatte mit Peter Letsch, Inhaber eines Malerbetriebes und Vater eines Kindes im hiesigen Kindergarten, einen Ortstermin an der Bahnunterführung. Zum **Weißem der Tunnelwand** auf der Gehwegseite sollte wegen der Temperaturen nach Herrn Letschs Rat noch bis April gewartet werden. Zudem habe Herr Letsch sich bereit erklärt, die Arbeiten durch seinen Betrieb kostenlos durchführen zu lassen. Die fachmännische Ausführung sei damit gewährleistet.

6.4 Der stv. Ortsvorsteher Matthias Ullrich berichtet, dass die durch Anlieger bereits ausgelastete enge **Straße „Am Damm“** immer wieder durch Ortsfremde im Durchgangsverkehr befahren wird, die auf dem Weg z.B. zur Feuerwehr den Anweisungen ihrer Navigationsgeräte folgen. Ortskundige meiden im Durchgangsverkehr diese Engstelle und wählen die Route über die Ecke „Alte Brückenstr./An der Werra“. So hatte M. Ullrich den übrigen OB-Mitgliedern bereits vor der Sitzung den Vorschlag unterbreitet, die Straße „Am Damm“ für den Durchgangsverkehr zu sperren (Zeichen 250 mit Zusatz Anlieger und Radverkehr frei). Navigationsprogramme würden dies durch Aktualisierung lernen und die Verkehrssituation „Am Damm“ würde verbessert.

Der OB stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu und bittet die Stadt um entsprechende Beschilderung. Vorab geht der bereits schriftlich vorliegende Vorschlag an die Stadt.

6.5 Neue Tische und Stühle für das DGH sind eingetroffen. Diese passen in Design und Funktion zu den übrigen Möbeln, die bereits für die große Halle vorhanden sind. Die alten und teils verschlissenen Tische/Stühle aus dem Gruppenraum 1 wurden kostenlos an Interessenten abgegeben.

6.6 Lothar Heuckeroth kündigt an, dass für die **Landtagswahl am 08.10.** das Wahllokal wieder im Gruppenraum 1 eingerichtet werden soll. Gleichzeitig wird auch die Bürgermeisterwahl stattfinden. Bei der Kommunalwahl 2021 wurde in der großen Halle gewählt, um die während der Coronapandemie geltenden Abstandsregeln einhalten zu können. Da die große Halle jedoch nicht ausreichend beheizbar ist, war das für die Wahlhelfer nur bedingt zumutbar.

6.7 Magistratsmitglied Thorsten Vogt teilt mit, dass der **Gertenbacher Boots-anleger** wie in der Sitzung vom 07.02.2023 angeregt weiterbetrieben und demnächst wieder eingesetzt wird.

6.8 Volker Bindbeutel und Helmut Herbort beklagen, dass das **Gehwegpflaster** an den Straßenecken Hübenthaler Str./Zum Anger und Zum Anger/Siedlerstr. nur mangelhaft verarbeitet sei (grobe Fugen, nicht ausgefugt) und bitten um Nachbesserung.



Dieser Bemerkung schließt sich der OB einstimmig an und bittet die Stadt um weitere Veranlassung.

6.9 Aus dem Publikum kommt die Klage, dass an der **Einfahrt zum Dorfplatz** von der Mündener Str. das für das Verlegen der Internetleitung zur Schule vor Monaten aufgebrochene Pflaster noch immer nicht wieder verlegt wurde. Lothar Heuckeroth erläutert, ihm sei zu Ohren gekommen, dass wohl keine passenden Steine lieferbar seien. Über den Verbleib der alten Steine und die Gründe, warum sie nicht wiederverwendet wurden, wird in der Sitzung nichts bekannt.



(aktueller Zustand, 18.02.2023)

Auch hier ist der OB einstimmig dafür, dass dieser Missstand unverzüglich zu beseitigen ist und bittet die Stadt um entsprechende Veranlassung.

6.10 Mario Ussia fragt nach dem Stand i.S. **Hochwasserschutz Allenbach**. Herr Oettling erklärt, dass die Bachdurchlässe Richtung Albshausen demnächst hergerichtet werden sollen. Allerdings seien noch nicht alle Zuständigkeiten zweifelsfrei geklärt. Zum noch ausstehenden **Teilgrundstückstausch Wiese Ussia/Bolzplatz** konnte Herr Oettling keine Auskunft geben. Hierzu besteht laut Protokoll zur OB-Sitzung vom 21.07.2022, Ziff. 7.3 jedoch bereits Einigung.

Der OB bittet die Stadt, die geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz nunmehr umzusetzen und auch die Grundstücksangelegenheit abzuschließen.

6.11 Der **Fußweg nach Hübenthal** sei laut Lothar Heuckeroth beliebt und werde rege genutzt. Vor diesem Hintergrund entwickle sich eine Dringlichkeit zur Realisierung des Projekts „**Verlegen des Ortsschildes** ca. 250 m Richtung Hübenthal“ (am 23.10.2022 bei der Stadt beantragt). Nach Auskunft der städtischen Straßenverkehrsbehörde kann diese Maßnahme nur durch Hessen Mobil umgesetzt werden, da sie eine Landesstraße betrifft. Der aktuelle Stand dieser Sache ist beim OB nicht bekannt.

Die Stadt wird um Sachstandsmitteilung gebeten. Um die Sache zu beschleunigen, sollte ihr erforderlichenfalls von Seiten der Stadt Nachdruck verliehen werden.

Weitere Themen werden nicht zur Sprache gebracht, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 20:56 Uhr

(Lothar Heuckeroth)
Ortsvorsteher

(Matthias Ullrich)
stv. Ortsvorsteher und Schriftführer